

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





20 140301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	

3 Steuernummer

An das Finanzamt

4

Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

5

Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: **Ehemann / Lebenspartner(in) A** nach dem LPartG *)

Identifikationsnummer (IdNr.) *) Bitte Anleitung beachten.

Name Geburtsdatum

Vorname

Titel, akademischer Grad

Straße (derzeitige Adresse)

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Wohnort

Ausgeübter Beruf

Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem
 Verwitwet seit dem
 Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
 Dauernd getrennt lebend seit dem

Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG

IdNr. Geburtsdatum

Name

Vorname

Titel, akademischer Grad

Straße (falls von Zeile 11 abweichend)

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)

Ausgeübter Beruf

Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen

Zusammenveranlagung Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart

Bankverbindung - Bitte stets angeben -

IBAN

BIC

Geldinstitut und Ort

Kontoinhaber lt. Zeile 8 und 9 lt. Zeile 17 und 18 oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung

Religion

Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung

Religion

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31 Name

32 Vorname

33 Straße

34 Hausnummer Hausnummerzusatz

35 Postfach

36 Postleitzahl Wohnort

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
37 Renten		102 %	101
38 Dauernde Lasten			100
39 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung		121

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
 – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft
 – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner

	IdNr. der unterstützten Person		
40	117	116	
41	118	119	

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld

Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)

42	103	104
----	-----	-----

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

43	200
----	-----

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

44	201
----	-----

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123	124
46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125	126
47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127	128
48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129	130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202	203
50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204	205
51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206	207

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

52 2014 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208	209
53 2014 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210	211
54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218	219
55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2014 berücksichtigt werden	212	213
56 2014 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214	215



20140301202

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

61	stpfl. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		12	14	18	1=Ja	56		
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert	
							22	1 = Ja
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		13	15	19	1=Ja	57		
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind /ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert	
							23	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner WohnungErstmalige Beantragung /
Änderung (Nachweis ist einzureichen)

65	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Name anderer Pflegeperson(en)
66		

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

67	Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
68		+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63	64

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbarer Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

77

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

71	Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
		202

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

72	Art der Tätigkeit	207
----	-------------------	-----

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt

73	Art der Aufwendungen	210
----	----------------------	-----

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 und 68 berücksichtigt); das in den Zeilen 67 und 68 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld

74	Art der Aufwendungen	213
----	----------------------	-----

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

75	Art der Aufwendungen	214
----	----------------------	-----

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:

Anzahl der weiteren Personen

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

76	Name, Vorname, Geburtsdatum	223
77		

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartner und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 70 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

78		221	%
----	--	-----	---

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:

79	Es wurde 2014 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
		219	220
		1=Ja	1=Ja

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

80	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2010 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

81	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts- erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	Abzugsbetrag EUR
		151

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2013 festgestellt für stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

93 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2013**
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2014 soll folgender
Gesamtbetrag nach 2013 zurückgetragen werden EUR, - EUR, -

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-
geld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen) 120 EUR, - 121 EUR, - **18**

95 **Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**
Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerer-
mäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte
aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung
eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des
Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.) 222 1=Ja

96 **Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2014:** vom bis
Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

97 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

98 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise
über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.) 122 EUR, -

99 In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG 177 EUR, -

100 Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine
Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer Kapitalgesellschaft / Gesnossenschaft 171 1=Ja 172 1=Ja

101 **Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig
behandelt zu werden:**
Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuerver-
günstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden. Antragsteller: 130

102 It. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen) It. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)
1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unter-
liegenden Einkünfte (ggf. „0“) 124 EUR, - 129 EUR, -

104 In Zeile 103 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer
unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen -
unterliegen würden 131 EUR, - 133 EUR, -

105 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG 177 EUR, -

106 **Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**
 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.
Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).
Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 103 enthalten.

107 **Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland,
die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**
 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigelegt.

108 **Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

109 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im
Ausland? 116 1 = Ja
2 = Nein 117 1 = Ja
2 = Nein

110 **Unterschrift**
Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung,
der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

110 Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebens-
partnern von beiden - zu unterschreiben.

